

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
14 (1888)**

213 (9.9.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1061925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1061925)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.

und



Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copiezeit oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

In, erate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 213.

Sonntag, den 9. September 1888.

14. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. September. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Seine Majestät der Kaiser arbeitet gestern Vormittag mit dem Chef des Zivil-Kabinetts, Wirkl. Geh. Rath v. Lucanus, und ertheilte einige Audienzen. Abends kam Se. Majestät der Kaiser mittelst Entzug um 10 Uhr von Potsdam über Charlottenburg nach Berlin und reiste sofort weiter nach Dombrowa. In Potsdam wird Allerhöchste Selbsts nachmittags gegen 4 Uhr wieder zurückgekehrt. Se. Majestät der Kaiser hörte, wie der Reichs- und Staats-Anzeiger meldet, gestern Vormittag die Vorträge des General-Lieutenants von Gahnke und des kommandirenden Admirals Grafen von Monts und empfing den Regierungspräsidenten Dr. von Bitter. Ihre Majestät die Kaiserin Augusta ist wohlbehalten in Weimar eingetroffen. Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Nicolaus von Rußland wird am 14. September aus Peterhof in Berlin eintreffen, um den Feldmanövern beizuwohnen. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz von Griechenland trifft heute Nachmittag vom Mandersfelde des Garde-Korps wieder in Berlin ein. Der Kaiserlich deutsche Botschafter am Großbritannischen Hofe, Graf Münster, wird heute Abend zu mehrtägigem Aufenthalt in Berlin eintreffen. Wie wir hören, hat sich der Minister des Innern, Herr Herrfurth, heute früh nach Wittenberge begeben, um eine Besichtigung des Ueberschwenmungsgebietes der Unterelbe. Oberpräsident v. Leipziger hat vorgestern Berlin wieder verlassen. Wie die „Post“ erzählt, ist das Befinden des Vorsitzenden der deutschen Zivilgesetzgebungs-Kommission Wirkl. Geheimen Rathes Pape, welches gestern verhältnismäßig gar nicht so ungünstig war, während der Nacht bedeutend schlechter geworden und heute als ernst zu bezeichnen. Es soll jetzt eine Unterleibsentzündung eingetreten sein. Die Kommission für die Ausarbeitung eines bürgerlichen Gesetzbuchs hielt heute eine Sitzung im Reichs-Justizamt ab. (Eine Rang- und Quartierliste) der Offiziere des Beurtheilungsstandes der Königlich preussischen Armee für das Jahr 1888 ist im Verlage der Königlich Hofbuchhandlung von C. S. Mittler und Sohn in Berlin, Kochstraße 68-70, soeben erschienen (Preis 1,75 M.), nachdem sich in Folge der Reformation der Herrschteile des Beurtheilungsstandes und der Offizier-Korps derselben die Nothwendigkeit ergeben hat, die Rangliste dieses Theils der Armee neu aufzustellen.

Die „Post“ schreibt: Wie nach auswärts gemeldet wird, sollen bei der in Aussicht stehenden Neuregelung der Verhältnisse der Admiralität sowohl die persönlichen Angelegenheiten wie die Kommando-Abtheilung von dem Geschäftsbereich des Chefs der Admiralität abgetrennt werden. Der Chef des Stabes der Admiralität würde dem Oberkommando unterstehen; die persönlichen Angelegenheiten würden einem nach Analogie des Militär-Kabinetts gebildeten Marine-Kabinetts des Kaisers übertragen werden. Früher bestanden nebeneinander das Marine-Ministerium und das Oberkommando unter dem Admiral Prinzen Albrecht als selbstständige Organisationen, die nach dem Tode des letzteren unter Jachmann und demnachst Herrn v. Stosch zu einer einheitlichen Behörde vereinigt wurden, so daß bisher Verwaltung und Kommando sich in der Hand des Chefs der Admiralität befanden. Diese Vereinigung soll nun wieder beseitigt, die Kommando-Angelegenheiten sollen von Neuem einem Admiral übertragen werden, der unmittelbar vom Kaiser abhängig ist. Die Admiralität würde damit zu einem reinen Verwaltungskomitee gemacht werden, das nach wie vor der Leitung des Reichstanzlers verbleibt.

Der „Times“ wird aus Brüssel gemeldet, daß dort das Gerücht geht, der älteste Sohn des Prinzen Albrecht von Preußen, Regent zu Braunschweig, werde in Valde als Student die Universitäten Leyden beziehen. Bekanntlich war die Mutter des Prinzen, die Prinzessin Marianne, die Tochter des Königs Wilhelm I. der Niederlande.

Es scheint nicht, schreibt die „N.-L. C.“, daß die Regierung in die Wahlbewegung mit irgend welchen Kundgebungen einzugreifen gedenkt, welche als ein politisches Programm für die nächste Zukunft aufzufassen wären. Auf allen politischen Gebieten sind die Aufgaben, mit welchen sich der Landtag in nächster Zeit zu beschäftigen haben wird, in starkes Dunkel gehüllt und die Absichten der Regierung schwer zu erkennen, so auf dem Gebiete der inneren Verwaltungsreform, des Steuerwesens, der Kirchen- und Schulpolitik, und es soll nicht zu erwarten sein, daß vor den Wahlen noch wesentliche Aufklärungen erfolgen. Das entspricht freilich auch einer früher geübten Taktik der Regierung. Um so mehr wird es Sache der Parteien sein, ihre Bestrebungen und Ziele auf allen Gebieten des inneren Staatslebens den Wählern klar zu machen. Programmatische Kundgebungen wird man denn wohl auch in nächster Zeit von verschiedenen Parteien zu erwarten haben.

Im 6. Hildesheimer Wahlbezirk (Stadt- und Landkreis Göttingen und Müden) haben, nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ die Konservativen beschlossen, gleich wie bei der letzten Reichstagswahl so auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus, für den Kandidaten der national-liberalen Partei einzutreten und keinen eigenen Kandidaten aufzustellen.

Von den auf 1610000 Mark veranschlagten Kosten des Grundverkehrs für die Kanalisierung der oberen Oder sind, nach der „Post“, bisher gesichert: 650000 Mark von der ober-schlesischen Montan-Industrie und den Kohlen-Großhändlern und 550000 M. als Präzipsal-Beitrag der Stadt Breslau. Für die Aufbringung des Restes von rund 400000 M. sollen alle übrigen Interessenten herangezogen werden.

Unter Gewährung von Beihilfen aus Reichsfonds werden jetzt Versuche gemacht, die Hochseefischerei der Ostsee durch Beigabe von Dampfern zu den Fischerflotten zu Fracht-, Schleppl- und

Bergungszwecken zu fördern. Man will, daß die Fischer auf diese Weise in den Stand gesetzt werden können, die tieferen und reicheren Fischgründe aufzusuchen und die Schätze derselben für das heimische Erwerbsleben nutzbar zu machen. Die im vorigen Jahre in dieser Hinsicht mit der Kolberger Fischerflotte gemachten Versuche sind sehr günstig ausgefallen. Es liegt in der Absicht, sie in diesem Jahre in der besten Zeit für den Lachsfang auf noch entferntere und tiefere, reichere Fischgründe auszudehnen, wenn es gelingt, die Schwierigkeiten zu überwinden, welche die im Laufe des Jahres eingetretene Besserung der Dampfschiffverhältnisse der Ausrüstung eines geeigneten Dampfschiffs noch entgegenstellen.

In Griechenland herrscht angefaßt der Verlobung des Herzogs von Sparta mit der Prinzessin Sophie große Freude, auch schmeichelt man sich, daß die guten Beziehungen Griechenlands zu Deutschland zum Nutzen des Landes sich von nun an immer mehr vertiefen werden.

Breslau, 7. Sept. Nach der „Schles. Ztg.“ steht für diesen Herbst starker Waggomangel in diesseitigen Eisenbahn-Direktionsbezirk in Aussicht. Der Verkehr ist enorm gewachsen, allein in Steinbohlen 1887 gegen 1886 um 391000 Tonnas, und im ersten Halbjahr 1888 gegen das erste Halbjahr 1887 um 578000 Tonnas. Angesichts dessen hat die Behörde eine starke Vermehrung des Waggon- und Maschinenparks beschlossen, weshalb der Minister die Aufnahme einer ziemlich großen Anleihe beim Landtage beantragt wird.

München, 7. September. Der Prinz von Wales hat auf der Reise nach Garmisch heute früh den hiesigen Bahnhof passiert.

Ausland.

Belgrad. Der König will die Königin mit reichlicher Apanage versehen, daß sie wie und wo immer außer Serbien leben könne, doch ist es bei ihm beschlossene Sache, daß sie nicht mehr unter seinem Dache leben soll. Es ist fast gewiß, daß eine gerichtliche Trennung ausgesprochen werden wird. Beide Theile haben das Recht, an die höhere Kirchenbehörde zu appellieren, die aus Bischöfen und Archimandriten besteht. Die Bewegung zu Gunsten der Königin, auf welche diese rechnete, ist bereits wieder gänzlich vorüber. Das Groß der Bevölkerung, die Bauern, können es einer Frau, und wäre sie auch eine Königin, nie verzeihen, daß sie sich gegen ihren Mann auflehnte. Aber auch in den gebildeten Kreisen herrscht die Ueberzeugung, daß der König lange genug Geduld gehabt hat.

Paris, 1. Sept. (Die französischen Sozialisten.) In ihrem Abschied an die Leser des „Cri du Peuple“ entwirft Frau Severine ein wenig einladendes Bild von den französischen Sozialisten: „Ich habe 400000 Frs. in den „Cri du Peuple“ gesteckt, lehre daher persönlich ärmer zurück, als ich eingetreten bin. Ich rede nicht gern von solchen Dingen. Im Gegensatz zu den Gewohnheiten der Welt besteht mein Lebensverdienst darin, Alles gegeben und nichts empfangen zu haben. Doch, ich habe meinen Lohn erhalten: Verschimpfungen mit vollen Händen, ganze Ladungen abscheulicher Verleumdungen. Wären dieselben nur von Gegnern gekommen, so würde ich mich nicht beklagen. Wenn man mit den Ungläublichen ist, muß man unerschrocken seinen Anteil Verschimpfungen einstecken. Aber dieselben sind mir oft von Kampfgenossen zu theil geworden! Das Herz blutet mir noch davon. Ich hatte mir eingebildet, den „Cri du Peuple“ zur wohligen Zufluchtsstätte des Sozialismus zu machen, an demselben Tisch Guesde, Boussie, Vaillant und Kropotkin untereinander anzusetzen zu sehen. Anstatt dessen hatte ich nur zehrende Gäste, welche sofort nach Verschluß des letzten Biffens und des letzten Glases Wein mit gebalter Faust fortgingen, indem sie eine Verwünschung ausstießen. Einige warfen noch aus der Ferne die Fenster mit Steinen ein. Ich fange an zu glauben, daß ich zu freisinnig bin, um jemals in einem sozialistischen Blatte zu schreiben. Ich liebe die Unabhängigkeit des Gegners ebenso wie die eigene; ich begreife, daß das Hirn der Nachbarn nicht von dem meinigen abgeformt ist.“

Paris, 7. Sept. Der Kriegsminister beabsichtigt am Sonntag Abend nach Verdun und Longwy abzureisen und dann mit dem Präsidenten Carnot, welcher sich in nächster Woche auf Reisen im Westen befindet, zusammen zu treffen.

Paris, 7. Sept. Das 14. Armeekorps wird bereits vollständig mit Lebel-Gewehren ausgerüstet. Gleichzeitig werden große Vorräthe von neuen Patronen, je 2500 pro Mann, an die Arsenalen abgeliefert.

London, 7. Sept. Die Londoner „Gazette“ veröffentlicht einen von der Königin an die englische Afrikanische Gesellschaft bewilligten Schugbrief, wonach der Sultan von Zanzibar alle seine Machtbefugnisse und Verwaltungsrechte im Gebiete von Mirima und den dazu gehörigen Inseln, sowie auf seinen Besitzungen an der Ostküste Afrikas von Wanga bis Ripini, beides einschließlich, an genannte Gesellschaft abgetreten hat. Der Schugbrief gilt auch für Verträge, welche die Gesellschaft mit Häuptlingen der Eingeborenen angrenzender Gebiete abschließt.

London. Die Lage in Afghanistan ist zufolge hier eingelangten Nachrichten sehr ernst. Auf Grund des gehässigerweise ausgesprochenen falschen Gerüchtes, daß der Emir in die Besetzung Herats durch ein anglo-indisches Armeekorps gewilligt habe, hat sich der Bevölkerung eine große Aufregung bemächtigt, sodaß Abdurrahman Khan in seinem Palast bedroht erscheint.

Athen, 7. Sept. Der Minister des Innern, Lombardo, ist gestorben; die Beerdigung desselben soll auf Kosten des Staates stattfinden.

Marine.

Kiel, 7. Sept. Das Minenschulschiff „Rhein“ ist zum Anschluß an die Mandersflotte nach Wilhelmshaven ausgelaufen.

Kiel, 7. Sept. Die amerikanische Korvette „Entreprise“ ist in Swinemünde eingetroffen; dieselbe wird kommandirt von dem Kapitän Mr. Culla, hat eine Besatzung von 185 Mann und ist mit 6 Geschützen armirt. — S. M. Kreuzerfregatte „Irene“ ist heute früh zu Probefahrten in See gegangen.

Den Kapitän z. S. Schulze, Thomsen, Frhrn. v. Senden-Vibran, Plüddemann und Junge, den Korvetten-Kapitän Klaus und Frhrn. v. Bodehausen ist von Seiten Sr. Majestät des Königs von Dänemark das Kommandeurkreuz 2. Klasse, sowie den Kapitän-Lieutenants Sarnow, Breusing und Graf v. Mollte II, und den Lieutenants z. S. Dick und v. Krosigk das Ritterkreuz des Dannebrogordens verliehen worden.

Ein Gedanktag der deutschen Marine ist der 5. September gewesen. Die „Frankf. Ztg.“ erinnert in einem sehr warmen Artikel daran, daß am gleichen Tage vor 40 Jahren durch eine als eigentliche Gründungsakte der Marine anzusehende Kabinetts-ordre des Königs von Preußen die sämtlichen, bisher nur in Einzelmaßnahmen dem preussischen Kriegsministerium überwiesenen Kriegsmarine bestehenden Bestrebungen nach Schaffung einer innerhalb desselben eine besondere Marinekommission errichtet wurde. Zum Vorsitzenden derselben wurde Prinz Albrecht ernannt, der sich um alle die Kriegsmarine angehenden Angelegenheiten in den Jahren des Sturmes und Dranges in hohem Maße verdient gemacht und bereits vor Jahren eine werthvolle Denkschrift über die Gründung und die nothwendige Gestaltung einer deutschen Kriegsmarine ausgearbeitet hatte, die noch heute in ihren wesentlichen Gesichtspunkten als maßgebend angesehen werden kann. Die aus mehreren höheren Offizieren und Beamten zusammengesetzte Marinekommission sollte einen Vorschlag zur Gründung einer Flotte auf Grund der ihr vorzunehmenden Beschäftigungen und technischen Ermittlungen einreichen und hiermit ihre eigentliche Wirksamkeit schließen. Ein später besonders zu bildendes, dem Staatsministerium untergeordnetes Marine-Kollegium sollte sodann die Verwaltung der gesammelten Marine-Angelegenheiten übernehmen. — Der 5. September 1848 wurde damit der Geburtstag der deutschen Marine, auf deren stets wachsende Bedeutung und auf deren Leistungen das deutsche Volk heutzutage mit Recht stolz ist.

lokales.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Se. Excellenz der kommandirende Admiral und stellv. Chef der Admiralität, Vize-Admiral Graf v. Monts, wird heute Abend hier eintreffen.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr traf das Mandersgeschwader auf hiesiger Rhede ein.

Wilhelmshaven, 8. Sept. (Aufgemerkt.) Um Irrthümer zu vermeiden, theilen wir mit, daß unser Herr (?)-Korrespondent geirrt hat, wenn er den Fackelzug, den die Stadt Wilhelmshaven gelegentlich des Abschiedes Sr. Excellenz des Herrn Grafen Monts veranstalten wird, schon auf den 12. d. Mts. verlegt, der selbige wird aber erst später stattfinden. Der Herr Korrespondent hat denselben mit dem Umstande verwechselt, daß die Vereine u. am 12. Abends, wenn Se. Majestät der Kaiser das Offizierkasino nach eingemommener Abendtafel verläßt, Fackeln anzünden werden. Auch die Anwohner der in der heutigen diesbezüglichen Magistrate-Anzeige genannten Straßen seien gleich mit darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Beleuchtung ihrer an der Straßenseite belegenen Fenster nicht versäumen mögen. Se. Majestät wird, wie oben erwähnt, im Offizierkasino verweilen, wozu die Räume desselben auf das Besondere durch Herrn Hoflieferanten Mr. Hauke (von hier) bedient worden sind. Der Monarch wird die bekannt gegebenen Straßen passieren und dabei reichlich Gelegenheit haben, sich des patriotischen Sinnes der Bevölkerung seiner getreuen Stadt Wilhelmshaven zu erfreuen; möge daher Niemand versäumen, seine Schuldigkeit zu thun.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Dem Vernehmen nach wird die „Edwa“ am Sonntag eine Luftfahrt nach See unternehmen, die den Theilnehmern die beste Gelegenheit bietet, das Geschwader in Augenschein zu nehmen.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Der Dampfer „Edwarden“ unternimmt morgen in der Zeit von Nachmittags 4 bis 7 Uhr Abends eine Luftfahrt nach See zu. Der Fahrpreis beträgt 50 Pfennig.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Das gestrige VIII. Abonnementskonzert in Burg Hohenzollern, welches im Saale stattfand, war leider nicht gut besucht, was um so mehr zu bedauern ist, da die Musik wirklich ganz vorzüglich war und auch das Programm ungemein anspruch.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Morgen Abend findet in Burg Hohenzollern ein großes Konzert à la Strauß statt, welches von unserer Marinekapelle ausgeführt wird. Das Programm ist ein ausserwähltes. Nach dem Konzert wird ein Ball abgehalten.

Wilhelmshaven, 8. Sept. Auch morgen Nachmittag findet wieder ein Konzert von unserer Marinekapelle im Park, und zwar im Saale des Park-Restaurants, statt.

Wilhelmshaven, 8. Sept. (Ehre, dem Ehre gebührt.) Nicht der Genarmierestation von Bant ist es gelungen, wie unser dortiger Herr Korrespondent gestern irrthümlich meldete, die Urheber der Einbruchsdiebstähle zu entdecken, sondern lediglich gebührt dieser Ruhm dem Schutzmann Herrn Hempel hier selbst, welcher vorgestern 6 1/2 Uhr eine Meldung machte, die auf die richtige Spur und durch das sofortige Vorgehen unserer Polizeibehörde auch zum glücklichen Erfolge führte. Da nun aber die Spur auf das oldenburgische Gebiet hinüberwies, so mußten die mit dem Jagd beauftragten Beamten (Schutzmann Hempel und Genarmen mitnehmen, um hauptsächlich auch einen oldenburgischen Genarmen mitnehmen, um Haus- und Arretierung eventuell vornehmen zu können. Und steh'

da, der Erfolg krönte das Werk und die Hempel'sche Kombination hatte sich als richtig erwiesen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Aurich, 6. Sept. Der Kaiser hat genehmigt, daß der Zinsfuß derjenigen Anleihe im Betrage von 150 000 Mk., zu deren Aufnahme die Stadt Aurich durch Privilegium vom 9. October 1882 ermächtigt worden ist, von 4 auf 3 1/2 pCt. herabgesetzt werde, mit der Maßgabe, daß die in dem Privilegium festgesetzten Tilgungsbedingungen innegehalten werden, sowie daß die noch nicht getilgten Anleihecheine den Inhabern derselben rechtzeitig für den Fall zu kündigen sind, daß die Anleihecheine dem Magistrat zu Aurich nicht bis zu einem von demselben festzusetzenden Termin zur Abstempelung auf 3 1/2 pCt. eingereicht werden.

Stadt- und Butjadingerland. Der Weizen steht überall in Hoden und verspricht einen guten Ertrag. Das Stroh ist durch die vielen Regengüsse gebleicht und hat die gelbliche Färbung verloren. Sehr gut steht das Grasland aus und das Weidewich bessert sich zusehends. Der zweite Grasschnitt giebt überall viel und schönes Heu.

Nordseebad Westerland, 3. Sept. Am 2. Sept. Vormittags 11 1/2 Uhr fand auf der Heimathstätte für Heimathlose in Westerland die feierliche Uebergabe des Gedenksteins statt, den Ihre Majestät die Königin Elisabeth von Rumänien gelegentlich ihres Aufenthalts auf unserer Insel dem postfeindlichen Friedhof jener armen Namenlosen gestiftet hat, die das gewaltige Meer an unseren Strand wirft. Der größte Theil der Gemeinde und der anwesenden Kurgäste hatte sich zu dem Akte eingefunden. Der Seebad-Direktor Pollackel sprach zunächst in warmen Worten über den schönen Gedanken, der dieser Stiftung zu Grunde liegt, über die Liebe, die unser hoher königlicher Gast, gerade für diese stille, eigenartige Flecken Gotteserde gefaßt hatte, das zu so manchen tieferen Gedanken Anlaß giebt, wie die Königin täglich diese Heimathstätte der Heimathlosen aufsucht, um die einsamen Gräber mit den schönsten Blumen zu schmücken. Er betonte, daß der Gedenkstein gerade in seiner schlichten Ausführung am meisten der edlen Einfachheit der Stifterin entspräche und verlas die Widmung derselben und das ergreifende Gedicht Rudolf Kögel's „Heimath für Heimathlose“, dessen letzten Vers die Königin als Inschrift auf den Stein gewählt. Direktor Pollackel übergab nun mit Allerhöchster Ermächtigung im Namen der erlauchtesten Stifterin den Gedenkstein für alle und ewige Zeiten in den Besitz der Westländer Gemeinde, die durch den Pastoren und die Kirchenältesten vertreten wurde, wo-

rauf der Pastor Gleiß Namens der Kirchenvertretung Besitz von dem Denkstein ergriff und die Feier somit beschloß war.

Die Widmung der hohen Stifte lautet:

„Im Gedanken an die fernern Wittwen und Waisen gewidmet von Westerland, den 17. August 1888.“

Diese Widmung nebst der Dichtung des Oberhofpredigers General-Superintendenten Dr. Kögel „Heimath für Heimathlose“ wurde als Stiftungsurkunde in einer kupfernen Kapsel in das Fundament eingemauert. Der Stein, ein mächtiger, unbehauener, grauer Granitblock von ungewöhnlich schöner Form, liegt der Eingangspforte gegenüber am Ende des Friedhofes; in seiner Mitte ist eine silbergraue Marmorplatte eingelassen mit der Inschrift:

Wir sind ein Volk, vom Strom der Zeit
Gespült zum Erdeneiland
Voll Unfall und voll Herzeleid,
Bis heim uns holt der Heiland.
Das Vaterhaus ist immer nah,
Wie wechselnd auch die Loos —
Es ist das Kreuz von Golgatha
„Heimath für Heimathlose.“

Zum Laufe des Tages traf an den Seebad-Direktor eine Depesche aus dem Castell Plesch in Sinaia ein von der Königin von Rumänien, worin dieselbe Ihre herzlichsten Grüße zur Feier der Einweihung übersendete.

Hannover, 7. Sept. An Stelle des Herrn Regierungspräsidenten Franziskus, welcher aus Gesundheitsrücksichten seine Entlassung nachgesucht hat, dürfte voraussichtlich der Geheim-Regierungsrath Heyer im Ministerium des Innern zum Regierungspräsidenten in Stade ernannt werden.

Emden, 6. Sept. Der Gesellschaft für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Ostfriesland wurde vom Finanzminister die hohe Summe von 40 000 Mk. zur Hebung und Unterstützung der Bestrebungen des Vereins überwiesen.

Danzig, 7. Sept. Heute früh sind auf der Höhe von Rixhöft die Dampfer „Sirius“ und „Abele“ zusammengefloßen. Die „Abele“ ist mit eingebrochenem Vorderboden, der „Sirius“ mit Wasser im großen Raum nach Neufahrwasser zurückgeführt.

Kirchliche Nachrichten.

(15. Sonntag nach Trinitatis.)

Evangelische Militärgemeinde.

Gottesdienst um 11 Uhr. Mar.-Stat.-Pfarrer G o e d e l.

Katholische Militärgemeinde.
Mariä Geburt. Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.
Civilgemeinde.
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Matth. 6, 24—34.
Kollekte zum Besten des niederländischen Herbergverbandes. Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Armenhause.
Fahns, Pastor.

Methodisten-Gemeinde.
Sonntag, den 9. Septbr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 6 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 1/2 Uhr Kindergottesd. H. Kieker, Prediger.

Baptisten-Gemeinde.
Sonntag, den 9. Sept., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tageblattes.
Berlin, 8. Septbr. (W. L. B.) Aus Zanzibar wird berichtet: Am 5. Sept. ging das Kriegsschiff (Kreuzer) „Möwennach“ nach Zanzibar, wo durch die „Drahtlose Gesellschaft“ die Uebernahme der Verwaltung stattfinden sollte. Erkundigungshalber wurde Nachmittags ein Boot an Land geschickt, das jedoch umkehren mußte, weil es ohne Grund von den Einheimischen angegriffen wurde. Am nächsten Vormittag wurde ein zweites Boot angegriffen, worauf die „Möwe“ auf die Angreifer feuerte und dieselben durch ein kleines Detachement zerstreute. Der Sultan entsandte Truppen zur Züchtigung der Aufständigen. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Aufwind (auf 10 reductirter Barometerhöhe) mm	Südtemperatur. ° Cels.	Südliche Temperatur der letzten 24 Stunden ° Cels.	Niedrigste Temperatur ° Cels.	Wind (0 = still, 12 = Octan.)			Niederschlag (in mm)
						Richtung.	Stärke.	Form.	
Sept. 7.	2 h Mitt.	761.2	12.8	—	—	WSW	3	9	cu
Sept. 7.	8 h Abd.	761.6	11.2	—	—	WSW	2	8	str-cu
Sept. 8.	8 h Morg.	763.4	12.2	17.7	8.0	WSW	2	7	str-cu

Bemerkungen: Sept. 7.: Nachmittags etwas Regen.

Hochwasser in Wilhelmshaven.
Sonntag, den 9. September: 2.57 Vorm., 3.1 Nachm.
Montag, den 10. September: 3.38 Vorm., 3.43 Nachm.

Bekanntmachung.

Während der Anwesenheit des **Schwabers** auf hiesiger Abode wird der städt. Dampf „Edward“ bei genügender Beteiligung zu folgenden Zeiten von der zweiten Hafen-Einfahrt aus nach den Schiffen hin und zurück fahren:
Mittags 12 Uhr,
Nachmittags 4 Uhr und
Nachmittags 5 1/4 Uhr.
Der Fahrpreis beträgt für die Hin- und Rückfahrt 50 Pfg. pro Person.
Wilhelmshaven, 8. Septbr. 1888.
Der Magistrat.
Detken.

Bekanntmachung.

Die Einwohner der Koon-, König-, Maatenuffel-, Oldenburg-, Kronprinzen-, Mittel-, Friedrich-, Wilhelm-, Kasernen- und Kronenstraße werden hiermit aufgefordert, am 12. d. Mts., bei Gelegenheit der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät ihre Häuser besichtigen, mit Flaggenschmuck versehen und illuminiren zu wollen.
Wilhelmshaven, 8. Septbr. 1888.
Der Magistrat.
Detken.

Verkauf.

Barel. Frau A. W. G. Funke. Wwe. in Barel beabsichtigt Weggangs halber das an der Neumühlenstr. hieselbst, in der Nähe des Bahnhofs belegene, in sehr gutem Zustande befindliche **Restaurationslokal Burg Hohenzollern**, worin seit mehreren Jahren Restauration mit gutem Erfolge betrieben, nebst Garten zu verkaufen.
Der Kaufpreis ist billig gestellt und werden Liebhaber gebeten, baldigst mit mir zu unterhandeln.

C. Brunken, Rechnungssteller.

Zu verkaufen

eine schöne neue **Ladeneinrichtung zum Colonialwaarengeschäfte.** Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

1 gutes Sopha, 2 Bettstellen mit Matrosen, 1 Kinderbett mit Matraße, Stühle und 1 Nähmaschine.
Strobel, Hinterstr. 23.

Gesucht

ein Mädchen für den halben Tag.
Frau Vogt, Mantuffelstr. 10.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine freundl. Unterw. Wohnung.
Berl. Gdterstr. 9.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Betten, Möbeln, Uhren etc.
Fr. Athen, Börsestr. 35.

Gesucht

für ein hiesiges Colonial- u. Kurzwaaren-Geschäft auf gleich oder 1. Oct. a. cr. ein **Lehrling**, Sohn achtbarer Eltern. Nähere Auskunft ertheilt **Aud. Gehrels.**

Junge Mädchen,

welche das Schneidern erlernen wollen, mögen sich melden bei **Th. Bierev**, Bismarckstr. 24, a. P.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine Oberwohnung, p. a. 165 Mk. und auf sofort ein geräumiges Dachzimmer.
Grenzstraße 52.

Zu vermieten

eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen, zum 1. Nov.
Grenzstraße 23.

Zu vermieten

zum 1. Oct. oder später eine Wohnung.
Lübben, Wallstr. 26.

Zu vermieten

ein freundlich möbl. Zimmer.
Dorfstr. 61, Stadtth. Lothringen.

Zu vermieten

eine **Oberwohnung.**
Velfort, Werfstraße 16.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer u. Schlafzimmer
Königsstraße 48, u. l.

Gefunden

ein Portemonnai mit Geld. Abzuholen Kaiserstraße 22, I. Tr.

Zu vermieten

eine fein möblirte Stube.
Börsestraße 31.

Verloren

eine Uhr von der Schule zu Tondelich nach dem Banter Kirchhofe.
Wilhelm Ahrens, Seban, bei Zimmermstr. Cassens.

Gärtnerlehrling

wird gesucht.
Frau **Rasmann**, Nachw.-Bureau.

Gesucht

3 Tischlergesellen auf sofort.
G. V. Gayungs.

Zu verkaufen

ein Kubfah, drei Tage alt.
F. Abf's, Bant, Mejer Weg.

Zwei g. rosse Mauersand- und Kieslager

inkl. Transportmaterial an Geleise, Loris, Ladebrücke pp. habe im Auftrage zu verkaufen.
E. Schultze, Gdterstr. 12.

Ein anständiger junger Mann

findet Wohnung bei **D. Baars**, Königstr. 48.

Zu vermieten

eine schöne Unterwohnung, in Velfort, Preis 165 Mark. Zu ertragen Brunnenstraße 3, unten links.

Berreich

vom 10. bis 17. September.
Oldenburg. Dr. med. Driver
Empfehle mich als **Blätterin** in und außer dem Haus.
Bernardine Reiners, Elsaß, Marktstr. 29 a.

Zu vermieten

drei große und kleine Wohnungen.
G. Schortau.

Ein fein möbl. Zimmer

vis-à-vis der Stadtkaserne (Aussicht nach der Koonstraße) zu vermieten.
Koonstraße 84 a.

Die Stagenwohnung

im Hause Kronprinzenstraße Nr. 4, bestehend aus 5 Räumen nebst Zubehör, habe ich auf gleich oder später zu vermieten.
Aud. Gehrels.

Die von Herrn Kaufm. Lischen benutzten Wohnräume

sind zum 1. October oder 1. November anderweitig zu vermieten.
J. Wieting, Seban, Schützenstraße.

Zwei schöne Pianinos

sind zu verkaufen od. zu vermieten bei **Aud. Albers**, Bismarckstr. 62.

Zu vermieten

zum 1. October eine **Unterwohnung.**
Elsaß, Börsestr. 15.

Logis für junge Leute.

Neuestr. 11.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer.
Dorfstr. Nr. 19.

Zu vermieten

ein möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer und Burschengelaß.
S. F. Christians, Roth. Schloß.

Sofort Wohnung f. Offizierfamilie

zu 6 Zimmern gesucht. Adressen unter C. G. i. d. Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten

zum 1. Nov. oder später eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör.
Koonstr. 75 a, II.

Suche

zu Montag u. Dienstag einige **Arbeits-Frauen.** Anmeldung in **Henschen's Bureau.**

Ein fast neues Pianino

zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Blattes.

Zu vermieten

eine Wohnung mit Zubehör auf gleich.
Friedrich Söchtig, Neubremen, vis-à-vis d. Schule.

Zu vermieten.

Zum 1. October oder 1. November habe ich noch eine Wohnung zu 120 Mk., 2 do. zu 180 resp. 200 Mk. in Neubremen zu vermieten.
Latann.

Zu vermieten

eine geräumige Unterwohnung mit Stall und Keller zum 1. November.
Grenzstraße 33.

Chromwasser,
nach Vorschrift von Dr. Güntz, Director einer Privatklinik in Dresden. Dieses Mineralwasser, wiederholt empfohlen von mehreren Directoren von Universitäts-Kliniken, offerirten Herren Aerzten und Apothekern d. allein autorisirte Fabrikant **O. Lische**, Apotheke zum rothen Kreuz und Mineralwasser-Fabrik zu **Flaun-Dresden**, a. Fl. 60 Pf.
Siehe das Buch: „Die Chromwasserbehandlung der Syphilis. Eine neue Methode von Dr. Güntz in Dresden.“ II. Aufl. Arnoldische Buchhandlung, Leipzig.

Tüchtige Malergehilfen

gesucht.
W. Albers, Kopperhöfen.

Bengalische Flammen

empfehle **Hugo Lüdicke.**

3 Wohnungen

zu vermieten. 1 Unterwohnung 180 Mk., 1 Oberwohnung 150 Mk., 1 Oberwohnung, 4 Räume, 170 Mk., nebst Zubehör.
C. Rief, Stellmacher, Kopperhöfen.

Frachtbriefe

sind stets zu haben in der Buchdruckerei des Tageblattes **H. Süß.**

Chines. Thees

ff. Hanjan pr. Pfd. 4 Mk., **Hanjan II** pr. Pfd. 3 Mk., **ff. Becco** pr. Pfd. 3 Mk., **Becco Souchon** pr. Pfd. 2 Mk. 40 Pf., **Souchon** pr. Pfd. 2 Mk.

empfehle in vorzüglicher Qualität und staubfrei

L. Euling, Thee-Versandt-Geschäft.

Empfehle einen großen **Porten** neuer, moderner **anschiess. Winter-Paletts** aus glatten u. gestreiften Stoffen, pro Stück von **9 Mk.** an. (Werth 15—30 Mk.) Norden.

B. H. Bührmann, J. G. Rose's Nachfolger.

Farbige, zweifarbige Damen-Glacedhandschuhe in frischer Waare. **Paar 60 Pfg.** u. d.

Stets vorrätig:

reiche Auswahl in frischem lebendem und geschlachteten **Geflügel**, sowie **frischem Wild.**

Empfehlen besonders: **frische Rebhühner, Fasane, Capaune, Puten, Poularden, Hamb. Küken, Gänse, Enten, Hühner, Tauben etc. etc.**

Gebr. Dirks.

für einen **Gutes Logis** jungen Mann. Lothringen, Dorfstr. 59.

Eberhard Telkamp,
Korbmadier.
Bant, Werftstraße 21
(am Marktplatz),
empfehlte sehr dauerhaft gearbeitete
Bücherkörbe in allen Größen, sowie
hochfeine Sand- und Karttkörbe, Wasch-
Körbe und Kohlenkörbe, sowie sämtliche
Korbwaren bei billigster Preisstellung.
NB. Reparaturen prompt und billig
D. D.

Soeben eingetroffen im neuen Fassen
an der Königstraße ein Fischer mit
frischen Fischen, als

Seezungen,
Steinbutt, Zorbutt,
Makrelen, Schollen,
Schellfische und
Kunrhähnen.

Ich wohne jetzt
Marktstr. 15,
1 Trepp.
Karl Dressel,
Maurermeister.

Für Bartlose!

Die glänzendsten Erfolge, welche das
Pilocarpin-Präp. Dr. Kroll's Bart-
garnische Unternehmung bewirkt, als
einziges, reines, wirkliches Bart-
garnmittel, von vollkommenster Un-
schädlichkeit und garantirt ist bei
wenigstens täglicher Anwendung, selbst
wenn noch keine Anlagen vorhanden
sind, einen gesunden vollen Bart. (Ich
verpflichte mich, die Nachahmungen gegen
die Fälschung der Originalen zu
verfolgen.)
F. Noter, Hauptstraße 10, Frank-
furt a. M. (Anzeige b. älterer No. 10)

Ich verpflichte mich, den be-
zahlten Betrag sofort zurückzu-
senden, wenn der versprochene
Erfolg nicht erzielt wird.

Reinschmeckende
gebr. Kaffee's
pr. Pfd.
1 M. 10 Pf., 1 M. 20 Pf. u. 1 M. 30 Pf.
L. Euling.

Geräucherter
Lachshäringe
empfehlte
Joh. Freese.

Flaggentuch
ist wieder in verschiedenen Qualitäten
vorrätig.

Friedrich Hoting.

Bestellungen
auf
Kränzen, Guirlanden
mit Blumen durchbunden,
pro Meter 40 Pf.,
nehme noch bis Montag Abend entgegen.
C. Harborth, Barel.

Cordpantofel, Frauengröße &
Lederh. 4,75, m. Rindsapfelleder 5, m. holzgen.
Tuchsch. 4,50 bis 10, Tuchsch. 4, Cordsch. m.
holzgen. Tuchsch. 4, 11 Liefer. G. Engelhardt, Zeitr.

**Zug-Laternen,
Ballon-Laternen,
Schülerfahnen**
empfehlte in großer Auswahl
Johann Focken,
Roths Schloß, Roonstraße 109.

Feine Lissaboner
Weintrauben
empfehlte
G. Lutter.
Gesucht
per 15. Sept. ein großes oder 2 kleinere
trockene Zimmer auf ca. 6 Monat
zur Aufbewahrung von Möbeln.
L. Viewig,
Decorationsgeschäft.

Das Neueste in
Herbst- und Winter-Stoffen

in großartiger Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Salziger,
Bismarckstraße 11.
NB. Bestellungen nach Maß in kürzester Zeit. D. D.

Damen-Gadets.

Regen-Mäntel.

Größte Auswahl.
Billigste Preise.

M. Philipson,
Bismarckstraße 12.

Winter-Mäntel.

Kinder-Mäntel.

Soeben eingetroffen:

Regenmäntel

in neuesten Stoffen u. Facons.

Ich empfehle dieselben in großartiger Auswahl zu äußerst
billigen Preisen:

Damen-Regen-Paletots
aus guten Stoffen, à 6,75, 7,50, 8,50, 9,—, 10,—, 11,— M.;
dieselben in hocheleganten Stoffen und reich besetzt, à 12,—, 13,—,
14,—, 15,—, 16,50, 18,— M.

**Damen-Regen-Dolmans und
Lazareth-Mäntel**

in nur neuen Stoffen und Facons, à 8,50, 10,—, 12,—, 14,—,
15,—, 16,—, 17,50, 19,— bis 27 Mark.

Extra-Bestellungen werden nach Maß in sauberer Arbeit prompt
ausgeführt.

Friedrich Hoting.

NB. **Kindermäntel** treffen in den nächsten Tagen ein.

Harbker Salon-Brikets.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir dem Herrn
Joh. Conr. Kunst in Brake a. W.
die Generalvertretung für den Absatz unserer Salon-Brikets im
Herzogthum Oldenburg nebst Wilhelmshaven übertragen haben.
Harbke, Provinz Sachsen, im September 1888.

Harbker Kohlenwerke.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich die erprobten und
allseits als vorzüglich anerkannten
Harbker Salon-Brikets,
die nur mit der gerichtlich eingetragenen Schutzmarke:



fabrizirt und abgegeben werden, den verehrlichen Konsumenten als ein vorzüg-
liches, angenehmes und billiges Feuerungsmaterial bestens und
ergebenst; siehe mit Preisen und Frachtangaben zc. gern zu Diensten und kann
prompteste Lieferung zusichern!
Bühls Uebernahme von Vertretungen bitte ich, sich an mich zu wenden.
Brake a. W., im September 1888.
Hochachtungsvoll

Joh. Conrad Kunst,
Expeditions- und Kohlengeschäft.

Die erste Sendung

neuer Regen-Mäntel
für Damen und Kinder

traf ein.
A. Schwarting,
Bismarckstr. 19a, a. Park.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Versich. Bestand am 1. August 1888: 71,370 Pers. mit 542,900,000 M.
Bankfonds 146,600,000 "
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn 190,330,000 "
Dividende im Jahre 1888: 41 Proz. der Normalprämie nach dem
alten, 32 bis 128 Proz. der Normalprämie nach dem neuen „ge-
mischten“ Verteilungssystem.
Die Bank trägt ohne irgend eine besondere Gegenleistung und ohne
Beschränkung der Versicherungssumme für alle Versicherten, welche infolge
der allgemeinen Wehrpflicht oder welche als Nichtkombattanten Kriegsdienst
leisten, auch das volle Kriegsrisiko.
Anträge auf Lebensversicherung in die Gothaer Lebens-Versicherungsbank
nehmen die Unterzeichneten entgegen, bei welchen Versassungen der
Bank und nähere Auskunft zu erhalten sind.
C. E. Wettler & Söhne, Buchhandlung, Jever, **J. F. Dettmers,**
Bübbens bei Hohenkirchen, **H. G. Engelke,** Kaufmann, Fedder-
warden, **A. G. Olmanns,** Rechnungsführer, Tettens, **B. S. Möhl-
mann,** Wismund, **Weinardus,** Domänen-Inspektor, Wilhelmshaven.

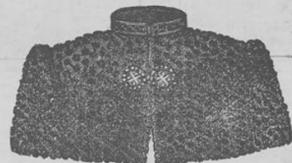
**Gasthof zum Mühlengarten
Kopperhörn.**

Heute Sonntag:
Grosser öffentl. Ball.

Entree 30 Pfennig,
wofür Getränke verabreicht werden.
Hierzu ladet freundlichst ein
D. Winter Dwe.

Das photographische Atelier

von
Anton Götz, Bismarckstraße 18,
empfehlte sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Auf-
nahmen bei jedem Wetter.



Schulter-Kragen

in Blausch und Krimmer
schwarz und farbig,
von 1 M. bis 7,50 M.
empfehlte in sehr großer Auswahl

M. Philipson.

Am Montag habe ich zur Illumination

vorrätig:
**Die deutsche Kaiserkrone als Ballon,
Illuminations-Löpschen,
Illuminationsgläser in allen effektvollen
Farben,
Magnesium-Fackeln und bengalische
Flammen, roth und grün,
und empfehle solche zur gefl. Abnahme.**
Johann Focken.

Regen-Mäntel

für Damen und Mädchen in größter Auswahl em-
pfehle zu billigen Preisen.
Kath. M. Peper.

Japan- und China-Waaren-Ausstellung.

Königstraße 53.

Robert Wolf.

Empfehlen:
 frischen Lachs,
 pr. Pfd. Mt. 1,20,
 frische Seezungen,
 pr. Pfd. Mt. 1,30-1,40,
 frischen Steinbutt,
 pr. Pfd. Mt. 1,30-1,40,
 fr. Schellfische,
 pr. Pfd. Mt. 0,25,
 frische Schollen,
 pr. Stück 5 Pfg.,
 lebende Hummer
 und
 lebende Tafel- und
 Suppenkrebse
 je nach Größe.

Gebr. Dirks.

Neue Linsen,
 neue Victoria-Erbisen
 trafen soeben ein bei

Joh. Freese.

Illuminations-
 Kerzen

empfeht billigst
Joh. Freese.

Gutes Logis für einen jungen Mann.
 Mittelstr. 3.

Großartige Auswahl in Tisch- u. Hänge-Lampen, Wandlampen und Ampeln zu äußerst billigen Preisen.

Zugleich empfehle:

Lampen = Kuppeln und Cylinder
 in allen Façons und Größen.

Augenschützer, | Tulpen u. Kugeln, | Brenner,
 Licht-Manschetten. | Prismen, | Dochte etc.

**Johannes Müller,
 Roonstrasse.**

Park- Restaurant.  Park- Restaurant.

Heute Sonntag:
GROSSES CONCERT,
 (Streichmusik.)
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Hochachtungsvoll
F. Wöhlbier. F. v. Strom.

Das Concert findet im Saale statt.

Hotel Burg Hohenzollern
 Heute Sonntag, den 9. Septbr.:
GROSSES CONCERT

à la Strauss.
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Nach dem Concert:

BALL.

Hochachtend
F. Wöhlbier. W. Borsum.

Kaiser-Saal.

Sonntag, 9. Septbr. 1888:

Tanzmusik.

Sängerfest des Wilhelmshav. Sängerbundes

Sonntag, den 16. d. Mts.,

in
Burg Hohenzollern,
 bestehend in Garten-Concert, Gesang und Ball.
 Anfang 3 Uhr.
 Entree zum Concert 30 Pfg., zum Ball 1 Mt.

Program:

- | | |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| I. Theil. | II. Theil. |
| 1. u. 2. Musikpiecen. | 1. Musikpiecen. |
| 3. Gesang. Harmonie: Der Morgen. | 2. Gesang. Harmonie: Wer ist groß. |
| 4. Gesang. Arion: Die jungen Musikanten. | 3. Gesang. Arion: Lob des Gesanges. |
| 5. Gesang. Flora: Die Eintehr. | 4. Gesang. Flora: Die ist ein Blümelein. |
| 6. Tischler-Gesang. Waldabendschein. | 5. Tischler-Gesang. Jetzt schwingen wir den Hut. |
| 7. Gesang. Lätitia: Wandervögel. | 6. Gesang. Lätitia: Gute Nacht. |
| 8. Männerchor des Krieger- u. Kampfgenoß-Vereins: Das Kirchlein. | 6. Männerchor des Krieger- u. Kampfgenoß-Vereins: Im Wald. |
| 9. Musikpiecen. | 8. Musikpiecen. |

Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Filz- u. Seidenhüte

in den neuesten Façons und Farben empfehle bei größter Auswahl vom billigsten bis zum besten.

**F. Karsten, Schuhmacher,
 Rothes Schloß.**

Hochfeine Cigarren

aus Tabak von den deutschen Colonien in Ost-Afrika, empfiehlt

Robert Wolf.

Verein Bäckerbrüderschaft.
 Sonntag, den 9. Sept. 1888,
 Abends 5 Uhr:
General-Versammlung.
 Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schützenverein.
 Sonntag, den 9. d. Mts.,
 Nachmittags:

Entenauschießen.
 Die Schießkommission.



Versammlung

am Montag, den 10. d. Mts.,
 Abends 8 Uhr,
 im Vereinslokal.
 Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.
 Um zahlreiche Betheiligung ersucht
 Der Vorstand.



Beifüg. Besprechung der Teilnahme an einem **Anzug** werden sämtliche Radfahrer von Wilhelmshaven und Umgegend (speziell Dreiradfahrer) gebeten, sich am **Montag, 10. September,** Abends 9 Uhr, im Hotel „Burg Hohenzollern“ einzufinden zu wollen.
 Der Ortsfahrvart.

Günther's Restaurant.
 Heute Sonntag:
öffentlicher Ball.
 Es ladet ergebenst ein
Jg. Günther.

Sengwarder Markt.
 Große
Regel-Parthie
 woru freundlichst einladet
W. Reiners,
 in Sengwarden.

**Cornelia Hopkes
 Georg Aden**
 Verlobte.
 Landschaftspolter (Ostfriesland) Wilhelmshaven-Bant
 im September 1888.

Statt besonderer Anzeige:
**Emma Rehard
 Carl Büll**
 Verlobte. Kiel.
 Felmerholz.

Vermählungs-Anzeige.
 Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzuzeigen.
 Wilhelmshaven, d. 8. Sept. 1888.
**Leopold Knopf,
 Helene Knopf**
 geb. Imken.

Geburts-Anzeige.
 (Statt besonderer Anzeige.)
 Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hocherfreut an.
 Geestemünde, den 6. Septbr. 1888.
**A. Gabriel u. Frau,
 Esther geb. Wesenick.**

Hierzu eine Beilage.

Fahrplan
des städt. Dampfers „Eckwarden“
zwischen
Wilhelmshaven und Edwardshörne,
gültig vom 8. April bis 15. Okt. 1888.
Von Wilhelmshaven 6,30 Vorm.
" Edwardshörne 7,10 "
" Wilhelmshaven 10,30 "
" Edwardshörne 11, — "
" Wilhelmshaven 2,30 Nachm.
" Edwardshörne 3, — "
" Wilhelmshaven 7, — "
" Edwardshörne 8, — "

Die Anlegestelle befindet sich
in der 2. Hafeneinfahrt.
Fahrpreis für die einfache Fahrt I.
Kajüte 1 Mt., II. Kajüte 60 Pf.;
für Retourbillets I. Kajüte 1 Mt. 60
Pf., II. Kajüte 1 Mt. — Kinder
unter 10 Jahren zahlen die Hälfte
der vorstehend festgesetzten Fahrpreise.
Wilhelmshaven, den 19. Mai 1888.
Der Magistrat.
Setten.

Bekanntmachung.

Der Kirchendiener ist angewiesen,
alle diejenigen Personen, welche bei
Verordnungen sich auf dem Kirchhofe
einfinden, ohne dem Zuge der Leid-
tragenden anzugehören und ohne daß
sie in Feiertagskleidung sind, vom
Kirchhof herunterzuweisen.
Heppens, den 6. September 1888.
Der Kirchencath.
Hölmann.

Verkauf.

Zweiter Termin zum Verkauf der
der Kirchengemeinde Bant zugehörigen,
zu Neuender-Altengroden belegen-
den Besitzung

„H. Pastorei“
(vgl. meine Annonce in Nr. 187 d.
Bl.) steht an auf

Dienstag, 11. Septbr. d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
in Meenen's Gasthause zu Schaar.
In diesem Termine wird voraus-
sichtlich der Zuschlag sofort erteilt
werden.
Neuende, 28. August 1888.

H. Gerdes,
Auctionator.

Auktion.

Für Rechnung dessen, den es angeht,
werde ich am

Montag, den 10. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr

anfangend, im **Sturich'schen** Saale
hierseits:

1 Kleiderschrank, 2 Küchenschränke,
1 Commode, 1 großen Schenk-
schrank, 2 Tische, 1 Sopha Tisch,
1 Waschtisch, 6 Rohrstühle, 6 Wiener
Stühle, 1 Waschmaschine, 4 Bänke,
1 Pfeffermühle, mehrere Lampen,
verschiedenes Steinzeug, Kruten etc.,
3 große Bilder, sowie eine Partie
Büchlein, 1 Partie Bettvorleger,
sowie Damen- und Kinder-Capotten
öffentl. meistbietend auf übliche Zah-
lungsfrist verkaufen.
Heppens, 5. September 1888.

H. Reiners.
Auf obiger Auktion können noch
sonstige Gegenstände
mit zum Verkauf gelangen. D. D.

Neue Emden superior
Boll-Heringe,
3 St. 25 Pf., à kg 50 Pf.
neue Emden superior
Matjes-Heringe,
3 St. 20 Pf., à kg 40 Pf.,
1887er holländ. superior
Boll-Heringe,
2 St. 10 Pf., à kg 30 Pf.,
empfiehlt, auch in seinen Filialen zu er-
halten

C. J. Arnoldt,
Wilhelmshaven — Bant.

Gebr. Caffees
Kräftig und rein schmeckend,
empfiehlt von Mt. 1,10 pr. Pfd. ab

Rich. Lehmann,
Wilhelmshaven und Bant.

Zu vermieten
eine gut möbl. Wohnung
(2 Zimmer) zum 1. Oktober
Bismarckstraße 18 b.

Das seit 20 Jahren bestehende
gr. Bettfedern-Lager
W. A. Sonnemann
in Ottensen bei Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund)
neue Bettfedern für 0,60 Mt. pr. Pfd.
vorzögl. Sorte " 1,20 "
Halbdaunen " 1,50 "
prima Halbdaunen 1,80 "
vorzögl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mt.
Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.
Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem
großen Bett, Dede, Kissen, Unterbett,
Pfahl garantiert feberdicht, fertig genäht,
nur 14 Mt., zweischläfrig 17 Mt.

Meine direkt importierten, garantiert
reinen Weine

als:
Malaga, Madeira, Cherry, Port-
wein, Badepennas, div. Ungar-
weine, franz. Rothweine, Rhein-
und Moselweine, Glässer und
Ober-Glässer Rothweine, sowie
feinsten Rum, Cognac, 66er Korn,
Nordhäuser und alle Sorten
Liqueure u. Spirituosen
empfehle dem geehrten Publikum.

J. Roeske,
Königsstraße.

Inhoffen's
vierfach preisgekrönter
gebrannter
Java

in 1/4 und 1/2 Kilo Packeten.

Niederlage in
Wilhelmshaven bei
H. F. Christians,
Ludw. Janssen.

E. Schlotte
Bremen
Obernstrasse 41.
Firma gegr. 1852.
Reichhaltige Auswahl
Fächern,
Schmuck-Gegenständen etc.
Stets das Neueste!
Billige offene Preise.

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der Selbst-
besseckung (Onanie) und gehei-
men Ausschweifung ist das berühmte
Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mt.
Lese es Jeder, der an den schreck-
lichen Folgen dieses Lastes leidet,
seine aufrichtigen Belagerungen retten
jährlich Tausende vom sichern Tode.
Zu beziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig, Neumarkt 34,
sowie durch jede Buchhandlung. In
Barel vorrätig in der Buchhand-
lung von Büttmann & Geriets Nachf.

Goldlack
von Bergmann & Co., Berlin 80
u. Frankfurt a. M. Neues, reizendes
hochfeines Parfüm, à Fl. Mt. 1,—
Mt. 1,25 und Mt. 1,50 bei
Ludwig Janssen.
Bringe mein Lager in
**Möbeln, Spiegeln u.
Polsterwaaren**
in gültige Erinnerung.
H. D. Hayngen,
Berl. Güterstraße.

Aborte und Müllgruben
werden sauber und bei billigem Preise
gereinigt.
L. Ennen, Ropperhöfen.

Die Nürnberger Kunstfärberei und chemische Wäscherei
Prämiiert mit höchst Auszeichnung von Ludwig Arnold Begründet 1854.
ist durch vorzügliche Einrichtung im Stande, tadellose Arbeit im Färben
und Reinigen getragener Garderobe jeder Art, sowie Möbelstoffe, Federn
z. billigt u. schnellstens zu liefern. Annahmestelle für Wilhelmshaven
Herr Nicolaus Müller, Neubremen.

Deutsche Universal Wäsche
Geruchlos im Tragen
Kein Gummi
Kragen
Manchellen
Vorhemden
Schneeweisse
unverwundlich
Werden überhaupt nicht gewaschen und ver-
lieren selbst nach jahrelangem Tragen, weder
das Façon noch die schneeweiße Glanzfarbe.
Elegant. Ersparnis. Solid.
Zu haben in allen Herren-Modewaaren-Geschäften

In Wilhelmshaven bei S. Z. Ewen, Neuestr. 9, Friedr.
Hoting, Roonstr., S. Scherff, Roonstr. 90.

Man bittet beim Einkauf genau auf die
Schutzmarke zu achten.

Die
Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik
von
C. Raabe, Roonstr. 16

empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt
die tabellos sitzenden und haltbaren Oberhemden,
à Mt. 3,50, 4,00, 5,00, sämmtliche mit 4fach feinen
leinenen Einsätzen, modernen Dessins und doppelten
Seitentheilen, 3fach leinen Hals- und Handpfeifen,
sowie modernste und kleidsamste Kragen und Man-
schetten, Westhemde, Taschentücher, Che-
mifettes
Getragene Oberhemden
nimmt zum Ausbessern an
C. Raabe, Roonstraße 16.

Bis auf Weiteres liefere frei in Käufers Haus gegen Kassa:
Prima Ruszkohlen . . . 90 Pf., 10 Str. 8,50 Mt., 40 Str. 32 Mt.,
" Ruszkohlen " 90 " 10 " 8,50 " 40 " 32 "
" trock. Drehtorf " 90 " 10 " 8,50 " 40 " 32 "
" Brennholz, Bund 10 Pf., 3 Bund 25 Pf.
"Gefl. Aufträge erbittet

J. F. Gloystein,
Bant, Bantstraße 24.

Deutscher Marine-Sect
von F. A. Silig Müller in Würzburg.

Alleiniges Depot bei Maas & Wöbling,
Berlin NW., 32 Dorosteenstr. 32, Berlin NW.
Der besondere Verschluß der Flaschen ist geeignet, hervorgehoben zu
werden, da zum Öffnen kein Champagner-Brecher erforderlich ist.
Preis pr. Flasche Mt. 4.— Bei größerer Abnahme Mt. 3,50 pr. Flasche.
Außerdem empfehlen unser reichhaltiges Lager in span., portugies., Bor-
deaux-, Rhein- und Moselweinen zu billigem Preise. Cigarren en gros von
Mt. 36 pr. Mille an.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**

Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von Hamburg nach Newyork
jeden Mittwoch und Sonntag,
von Havre nach Newyork
jeden Dienstag,
von Stettin nach Newyork
alle 14 Tage,
von Hamburg nach Westindien
monatlich 4 mal,
von Hamburg nach Mexico
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung,
vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischen decks-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilt: R. J. Freeseemann in Leer. 239

Fahnen
aus prima Schiffslagentuch,
Wappen, Inschriften
z. empfiehlt
P. Themmen,
Oldenburg i. Gr.

Georg Aden,
Bettfedern- und Daunen-Handlung,
Bant,
am Marktplatz.

Specialarzt Dr. Meyer
Berlin, Kronenstrasse
Nr. 2, 1 Tr.
heilt Syphilis und Mannes-
schwäche, Weissfluss und Haut-
krankh. n. langjähr. bewährt.
Methode, bei frischen Fällen in
3 bis 4 Tagen; veraltete und
verzweif. Fälle ebenf. in sehr
kurzer Zeit. Nur v. 12—2,
6—7; Sonntags v. 12—2. Aus-
wärt. mit gleich. Erfolge briefl.
und verschwiegen.
An- und Verkauf von getrage-
nen Kleidungsstücken, Möbeln, Bet-
ten und Teppichen.
Frau Ruche,
Neuheppens, Altestraße 3.

Feinste Margarine
pr. 1/2 kg 75 Pf.,
2 kg für 2,80 Mark,
empfiehlt
Joh. Freese.

Garantirt neu und staubfrei
das Pfund zu
60 Pf., Mt. 1,—
Mt. 1,25, 1,75,
das Pfund zu
Mt. 1,60, 2,—, 2,25,
2,60, 3,—,
das Pfund zu
Mt. 2,50, 3,50,
4,25, 5,00,
versendet unter Nachnahme zollfrei von
das Bettfedern-Lager von
Juchenheim & Co.,
Vlotho a. d. Weser.
Umtausch gestattet.
Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt.
garantirt feberdicht, zum voll-
ständig großen Einschläfer Mt.
12, 14, 16; zum vollst. großen
Zweischläfer (mit 2 Kissen) Mt. 16, 20, 23.

CIGARREN.

Unter Nr. 28 und 29
verkaufe eine feine
5 Pfg.-Cigarre.
E. H. Bredehorn
Neuestraße 7.

Garantirt reine Bettfedern,
à Pfd. zu 60 Pf., Mt. 1,00, Mt. 1,25,
Mt. 1,50,
Halbdaunen das Pfund Mt. 1,20,
1,60, 2,00, 2,25, 2,75, 3,00, 4,00,
Reine Daunen das Pfund Mt. 2,25,
2,50, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00
versendet jedes Quantum unter Nachnahme
oder vorherige Einzahlung des Betrages
Das Bettfedern-engros-Geschäft
C. F. Rothig, Hannover,
Ständehausstr. 4, I.

Cognac
der Export-Cie für
Deutschen Cognac
Köln a. Rh.,
bei gleicher Güte bedeutend
billiger als französischer.
Überall in Flaschen vorrätig.
Man verlange stets unsere Etiketten.
Directer Verkehr nur mit Wiederverkäufern

Gegen Wanzen
mit Brut hat sich schon seit Jahren
Hobbe's Wanzenod
am besten und sichersten bewährt.
Erfolg wird garantirt. Flaschen
à 50 und 30 Pf. bei
Rich. Lehmann,
Bismarckstr. 15,
und Filiale in Bant.

Den Eingang sämtlicher
Neuheiten
in Tuchen, Buchstücken, Kamm-
garnen, Cheviots etc.
zeige an und liefere ich Anträge nach
Maß unter Garantie für eleganten
Sitz billigst. Zuschnäher aus der Ber-
liner Schneider-Akademie.
Gleichzeitig empfehle ff. blaue Ma-
rine-Extra-Tuche, sowie mein großart.
Lager fertiger Herren- und Knaben-
Garderobe.
Hugo Seifert, Roonstr. 82,
vis-à-vis der Stadtkaserne.

Bögers Gasthof,
Burhave.
Hotel ersten Rangs.
Vorzügliche Küche, ff. Weine etc.
Gespanne auf Bestellung
zu jed. Tageszeit i. Edwardshörne.
H. Böger.

Empfehle
Satz- und Flaschenbier.
Lagerbier aus der Brauerei von
Th. Ferkötter, 33 Fl. 3 Mt. Dort
munder Bier, Actienbrauerei, 20
Flaschen 3 Mt., Erlanger Bier
von Franz Erig in Erlangen, 20
Flaschen 3 Mt., Parzer Königs-
brunnen aus Goslar, sowie Selter-
wasser aus eigener Fabrik.
G. Endelmann.

Ein großes, freundliches und
gut möbliertes
Zimmer
mit sep. Eingang an einen resp.
zwei Herren sofort oder später zu
vermieten.
Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ausverkauf.

Um für die eintreffenden Winter-Waaren Raum zu schaffen, halte ich von heute, den 4., bis Montag, den 10. d. Mts. einen Ausverkauf ab und gebe auf Tricottailen, Sommer-Handschuhe, schwarze und farbige Besätze, Knöpfe, Rüschen zc. 20 Prozent Rabatt. Chenille-Shawls und Tücher bedeutend unter Preis.

Louis Possiel, Roonstraße 84.

In Zwei- und Dreirädern



aus den berühmtesten englischen und deutschen Fabriken halte stets großes Lager; gebe dieselben zu billigen Preisen und auch gegen Abschlagszahlungen ab. Das Erlernen kann auf Wunsch unter meiner Anleitung erfolgen, wie auch allen Abnehmern eine Lernmaschine zur Verfügung steht.

Bernh. Dirks.

Das rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue gute Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd., vorzügliche gute Sorte 1,25 M., prima Halbdaunen nur 1,60 M., prima Ganzdaunen nur 2,50 M.

Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

Prima federdichter Inlettstoff doppelt breit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Pfuhl) zusammen für nur 11 Mark.

Schnellster Erfolg garantiert

insektenweiger Haaren b. Schraub von Prof. Gerdes Haar- u. Bartöl, vorzüglich, Mittel zur Beförderung d. Haarschmuckes von Schmutz u. Schweiß, sowie Haarschwarz. Preis p. Fl. 1/2 Mark. Absolut unschädlich. Gegen Nachn. ob. Einfl. des Betrages allein nicht direkt zu beziehen durch die Parfümeriefabrik von G. Seifert, Dresden-Trachenberg.



Das Einsetzen künstlicher Zähne, Plombieren, sowie sonstige Zahn-Operationen werden auf Wunsch schmerzlos ausgeführt.

A. Kramer, Zahntechniker, Roonstraße 95.

Helles Lager-Bier in Fässern

von 10-100 Liter 21 Mark frei in's Haus, 33 Flaschen 3 Mark, 24 Flaschen Kaiserbräu 3 M. Brauerei Frisia, Fiktale Wilhelmshaven.

Metall- und Holzsärgen halten bei Bedarf bestens empfohlen. Toel & Vöge.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg. Glycerin-Tansp.-Seife pr. Pfund 70 Pfg. in vorzüglicher Qualität empfiehlt Ludwig Jansen.

Sargmagazin

von Joh. Freudenthal, Neubremen, Mittelstraße, hält zum sofortigen Gebrauch in größter Auswahl selbstverfertigte Holzsärgen bei den billigsten Preisen stets am Lager. Große von 18 M., kleine von 3 M. an. Metallsärgen u. Leichenbekleidungsgegenstände stets vorrätzig.

Die Buchdruckerei

von Th. Süß in Wilhelmshaven,

Kronprinzenstrasse 1

empfiehlt sich zur prompten Anfertigung von Druckaufträgen aller Art, insbesondere zur sauberen Herstellung von

Visitenkarten, Einladungskarten, Menükarten, Verlobungs-, Hochzeits- und Traueranzeigen, Tafellieder, Hochzeitslieder, Hochzeitskladderadatsche

Rechnungen, Quittungen, Wechselschemas, Geschäftskarten, Aviskarten, Etiketts, Programme, Plakate, Papier-Servietten etc. etc.

Statuten, Broschüren, Geschäftsbüchern etc.

Druck ganzer Werke.

Lager von Formularen für die hiesigen Marinetheile.

RECHNUNGEN

für sämtliche hiesige Behörden.

An- u. Abmeldescheine, Miethkontrakte, Lehrkontrakte, Prozessvollmachten, An- und Abmeldung für die Unfallversicherung, Fleischbeschaubücher, Anmelde-Formulare für Schlachter u. Händler, Tagebücher für Schachtmeister, Zeugnishefte für Volks- und Mittelschule, Stundenpläne, Couverts in allen Größen und Farben, Soldatenbriefmarken, Kostenanschläge,

Massenberechnungen, Verzeichnisse für Hebeammen, Schiffs-Kanoissements, Gesuch um Erlassung eines Zahlungsbefehls, Klageanträge, Einspruchs- und Widerspruchs-Formulare, Vollstreckungsformulare, Rechnungen in allen Größen, Polizeiverordnungen üb. Anlage v. Aborten etc. Gehaltsquittungen, Strassenordnungen, Rechnungsabschlüsse für Krankenkassen etc.

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag:

Grosser öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladet Belfort.

D. Löhken.

Volksgarten, Kopperhörn.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Es ladet freundlichst ein

H. T. Kuper.

Germania-Halle.

Heute Sonntag:

Große öffentliche Tanz-Musik.

H. Vater, Neubremen.

Heute Sonntag:

Große öffentliche Tanz-Musik.

Hierzu ladet höflichst ein

C. Zwingmann.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.



Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Tunken etc.

Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser ohne weiteren Zusatz sofort eine Tasse schmackhafte und kräftige Fleischbrühe. Nahrhafter als alle Fleisch-Extracte.



Deutsche und englische Fahrräder

aus der Fabrik von Dürkopp & Co., Bielefeld, und Hillmann, Herbert & Cooper, Coventry, England, hält vorrätzig und empfiehlt billigst

Eduard Buss, Bismarckstraße 56.

10 Jahre Garantie
Kostenfreie Probesendung
Rabattzahlung
Lianos
eigener Fabrik
Fr. Helmholz
HANNOVER, Braunschweigerstr. 10

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen.

C. Foerster, Kronprinzenstraße Nr. 13. 1 Treppe.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apoth. Radlauserschen Hühneraugenmittel d. l. Salicylcolloidium sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel 60 Pfg.

Goldene Medaillen 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900.

Schutzmarke. Central-Verkauf durch die Kronen-Apotheke Berlin W., Friedrichstr. 160, zwischen „Unter den Linden“ und „Behren-Strasse“, Fernsprech-Anschluss Nr. 160.

Depot in Wilhelmshaven bei den Droguisten G. Lüdiche und A. Lehmann.

Die vorschrittmäßige Entleerung der Abortgruben und Tonnen besorge zu billigem Preise. S. Ahrens, Seidmühle.

Heute Sonntag: Große öffentl. Tanzmusik

mit Klavierbegleitung. Hierzu ladet höflichst ein F. Krause, Sedan.

Lothringen. Heute Sonntag: Großer öffentlicher BALL

wozu freundlichst einladet C. Böttcher.

Kinder bekommen jetzt leicht Durchfälle. Beigabe von Timpe's Kindernahrung zur Ausmüth bekommt allen Kindern vorzüglich. Pack. à 80 u. 150 Pfg. bei Gebr. Dirks.

Patentirt in 17 Ländern. **Passende Stiefel** System Frohn Brinck & Co. Jeder Fuß wird in der im Stiefel einzunehmen Stellung geföhrt und danach der Leisten mittels Maschine copirt, worüber Jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird. Gebr. Dirks, Wilhelmshaven.

Zu vermieten per sofort oder 15. September ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet mit separatem Eingang. Näheres in der Exped. d. Bl.



Man bittet beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten.

Werben weber gewaschen noch gebügelt und verlieren selbst nach jahrelangem Tragen weder das Facon noch die leuchtweiße Glanzfarbe. Elegant. Erprobung. Solis. Zu haben in allen Herren-Modewerkschäften. In Wilhelmshaven bei H. Hitzegrad.

Aus bestem Zahn-, Wild- und amerikanischen Sohlleder geschnittene Sohlen erhält man billig und gut in der Lederhandlung von C. Ocker, Wilhelmshaven, Altestr. 24, sowie i. d. Verkaufsst. b. Kaufm. A. Berndt, Elfaß, Marktstr., L. v. Rahden, Bant, Werftstr., und b. Kaufmann F. Hinrichs, Sedan.

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanz-Musik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

P. Rotermund.